

Vortragstitel: Wenn Kindern die Seele weh tut- Psychosomatische Symptome im Kindes und Jugendalter und deren Behandlung im teilstationären Setting

Unter der Bezeichnung „psychosomatische Erkrankungen“ werden eine Gruppe von Störungsbildern zusammengefasst, die mit einer körperlichen Symptomatik und einem fassbaren körperlichen Befund einhergehen, bei denen jedoch psychische Einflüsse als Ursache, Teilursache oder den Krankheitsprozess aufrecht erhaltende Faktoren angenommen werden (Remschmidt 2004).

Neben dieser Entwicklungslinie hat sich eine Versorgungszielgruppe von Patienten herausgebildet, die primär aufgrund einer chronisch somatischen Störung pädiatrisch behandlungsbedürftig, jedoch reaktiv bezogen auf die Grundproblematik psychisch beeinträchtigt sind und bei denen der Verlauf der somatischen Erkrankung wiederum stark von psychischen Faktoren abhängt. Wir wissen, dass die Versorgung psychosomatischer Patienten im ambulanten Praxisalltag sämtliche Beteiligte vor eine anspruchsvolle Aufgabe stellt. Die uns anvertrauten Patienten bedürfen oft nicht nur einer gründlichen somatischen Diagnostik, sondern benötigen aufgrund ihrer seelischen Beeinträchtigungen einer ausführlichen psychiatrisch-psychologischen Diagnostik und Behandlung, da vielfältige psychiatrische Komorbiditäten und auch aufrecht erhaltende äußere Einflüsse eine erhebliche Chronifizierungsgefahr bedingen. Dies ist oftmals im ambulanten Setting sowohl aufgrund zeitlicher als auch personell knapper Ressourcen kaum zu leisten. Ziel der wohnortnahen, teilstationären psychosomatischen Behandlung am St. Marien-Hospital in Düren ist die Wiederherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, nicht primär die Reduktion der Symptome, welche vielmehr oft erst in Folge eintritt. Weiterhin bestehen bei einigen Patienten Schwierigkeiten bei der Krankheitsbewältigung chronischer somatischer Erkrankungen wie bspw. bei Diabetes mellitus oder chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Das multimodale Behandlungskonzept der Tagesklinik basiert auf einem verhaltenstherapeutischen Schwerpunkt und wird ergänzt durch Therapiemethoden aus den Bereichen Hypnose, EMDR und mentalisierungsbasierter Therapie (MBT-A), sowie metakognitiver Interventionen. Der Vortrag gibt einen Überblick über psychosomatische Erkrankungen und Symptome im Kindes- und Jugendalter und deren Behandlung in einer psychosomatischen Tagesklinik.

Im **Workshop** wird zunächst das therapeutische Vorgehen anhand von Fallvignetten veranschaulicht. Im Anschluss daran werden kurze Hypnosen durchgeführt.



Dr. phil. Christine Kern

Leitende Therapeutin der Psychosomatischen Tagesklinik
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Zusatzausbildungen in Hypnose, Traumatherapie, EMDR, MBT und Psychoonkologie

St. Marienhospital Düren

Hospitalstr. 44

40353 Düren